



Tipps! für individuelle Entdecker

MALTA MIT GOZO & COMINO



Mit vielen Karten



IWANOWSKI'S **ebook**



Tipps! für individuelle Entdecker

MALTA MIT GOZO & COMINO



Mit vielen Karten

IWANOWSKI'S

MALTA - Top-Ziele



1. SEHENSWÜRDIGKEITEN

Maltas Hauptstadt Valletta wurde 1566 gegründet und stellt ein einzigartiges Denkmal barocker Baukunst dar. Sie lässt sich einfach zu Fuß erkunden, viele Gassen laden zum Bummeln ein, [S. 128](#).



2. STEILKÜSTE

Vom Azure Window auf Gozo hat man einen fantastischen Blick auf die Steilküste. Das Wasser ist kristallklar und schillert im schönsten Blau, [S. 293](#).



3. TRADITION

Die Malteser feiern viel und gern. Im Sommer wird fast jedes Wochenende irgendwo auf der Insel eine bunte Parade zu Ehren eines Schutzpatrons abgehalten. Auch historische Vorführungen mit Rittern werden geboten, [S. 93](#).



4. WANDERN

Im Frühling ist das ansonsten karge Land von einem bunten Teppich aus Blumen übersät und lädt zum Wandern ein, zum Beispiel entlang der Westküste, [S. 274](#).



5. GESCHICHTE

Auf Malta und Gozo entwickelte sich eine steinzeitliche Kultur, die einzigartig ist auf der Welt. Sieben prähistorische Tempel, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen, kann man auf den Inseln erkunden, zum Beispiel [S. 298](#).



6. KÜCHE

Appetit auf ein landestypisches Gericht? Die maltesische Küche ist von italienischen und nordafrikanischen Einflüssen geprägt und wird von vielen Restaurants serviert, zum Beispiel im Ambrosia in Valletta, [S. 163](#).



7. TAUCHEN

Mit einer Küstenlänge von 180 km bieten die maltesischen Inseln, vor allem Gozo, ausgezeichnete Tauchreviere mit hervorragenden Sichtverhältnissen. Das Wasser ist sauber und klar, [S. 307](#).

IWANOWSKI'S

MALTA - AUTORENTIPPS

Annette Kossow studierte Kunstgeschichte, Anglistik und Volkskunde in Kiel und London. Ausgedehnte Reisen führten sie in alle Teile der Welt. Die Republik Malta hat Annette Kossow durch mehrere längere Aufenthalte intensiv kennen und lieben gelernt. Sie arbeitet als Lehrerin und Übersetzerin.



Unsere Autorin Annette Kossow gibt Ihnen nützliche Tipps und individuelle Empfehlungen:

1. TIPP

Ein besonderes Highlight für Historiker ist das UNESCO-Welterbe Hal Saflieni Hypogäum, eine unterirdische Tempelanlage, die bis zu zehn Meter tief unter die Erde reicht und bis 2.500 vor Christus genutzt wurde, siehe [S. 179](#).



2. TIPP

Auf Malta und Gozo gibt es über 300 Kirchen. Besonders imposant ist die St. John's Cathedral in Valletta. Die Hauptkirche des Johanniterordens wurde von den Rittern mit Kunst und Gold beschenkt und beeindruckt mit ihrem prachtvollen Dekor, siehe [S. 133](#).



TOP-TIPP

Bei einer Hafenrundfahrt durch den Grand Harbour und den Marsamxett Harbour sieht man die enormen Ausmaße der Befestigungsanlagen Vallettas am besten, siehe [S. 165, 185, 195](#).









Annette Kossow

Malta



Im Internet:

www.iwanowski.de

Hier finden Sie aktuelle Infos zu allen Titeln, interessante Links – und vieles mehr!

Einfach anklicken!

Schreiben Sie uns, wenn sich etwas verändert hat. Wir sind bei der Aktualisierung unserer Bücher auf Ihre Mithilfe angewiesen:

info@iwanowski.de

Malta **5. Auflage 2014**

© Reisebuchverlag Iwanowski GmbH
Salm-Reifferscheidt-Allee 37 • 41540 Dormagen
Telefon 0 21 33/26 03 11 • Fax 0 21 33/26 03 34

info@iwanowski.de
www.iwanowski.de

Titelfoto: Senglea Gardens, huber-images.de / Bortoli Manfred
Alle anderen Farabbildungen: siehe [Seite 321](#)

Lektorat und Layout: Lucia Rojas und Susanne Schleußer,
www.derschoenstesatz.de

Karten und Reisekarte: Klaus-Peter Lawall, Unterensingen
Titelgestaltung sowie Layout-Konzeption: Point of Media, www.pom-online.de

Redaktionelles Copyright, Konzeption und deren ständige Überarbeitung: Michael Iwanowski

Alle Rechte vorbehalten. Alle Informationen und Hinweise erfolgen ohne Gewähr für die Richtigkeit im Sinne des Produkthaftungsrechts. Verlag und Autorin können daher keine Verantwortung und Haftung für inhaltliche oder sachliche Fehler übernehmen. Auf den Inhalt aller in diesem ebook erwähnten Internetseiten Dritter haben Autorin und Verlag keinen Einfluss. Eine Haftung dafür wird ebenso ausgeschlossen wie für den Inhalt der Internetseiten, die durch weiterführende Verknüpfungen (sog. "Links") damit verbunden sind.

ebook-Vertrieb:
Bookwire GmbH, Frankfurt/Main

ISBN epub: 978-3-86457-28-5
ISBN MobiPocket: 978-3-86457-29-2

Einleitung: Willkommen auf Malta

1. LAND UND LEUTE

Malta auf einen Blick

Historischer Überblick

Ur- und Frühgeschichte

Phönizier

Römer

Araber

Normannen, Staufer und andere Herrscher

Ritter

Napoleons Gastspiel und die Briten

Unabhängiges Malta

Malta und die EU

Kunst- und kulturgeschichtlicher Überblick

Ur- und Frühgeschichte

Megalithkultur • Bronzezeit • Phönizisch-punische Zeit • Römerzeit • Zur Chronologie der prähistorischen Epochen

Zwischen Römern und Rittern

Araber • Mittelalter

Die Baukunst unter den Rittern: Renaissance und Barock

Renaissance • Barock

Architektur im 19. und 20. Jahrhundert

Das 21. Jahrhundert

Malerei und Skulptur

Musik und Dichtung

Musik • Literatur

Landschaftlicher Überblick

Geologie und Geografie

Gewässer

Klima

Winde

Fauna und Flora

Fauna • Flora • Unterwasserwelt

Wirtschaftlicher Überblick

Allgemeines

Handel

Landwirtschaft und Viehzucht

Landwirtschaft • Viehwirtschaft

Fischerei

Energieversorgung

Industrie

Verkehr

Schifffahrt • Luftfahrt

Tourismus

Ausblick

Umweltschutz

Gesellschaftlicher Überblick

Allgemeines

Bevölkerung und Bildungswesen

Bevölkerungsstatistik und -bewegung •
Schulsystem • Hochschulen

Rechtsordnung und Politik

Verfassung • Sozialgesetzgebung • Parteien

Religion

Sprache

Aussprache und Sprachführer

Medien

Zeitungen • Rundfunk und Fernsehen

Malta kulinarisch

Typische Gerichte und Speisen

Feste und Feiern auf Malta

Gesetzliche Feiertage • Sonstige Feste und
Veranstaltungen

2. MALTA UND GOZO ALS REISEZIEL

Die Gelben Seiten: Allgemeine Reisetipps A-Z

Die Grünen Seiten: Das kostet Sie das Reisen auf Malta

Reise- und Routenplanung

Vorbemerkung • Valletta und der Grand Harbour •
Norden • Mitte • Süden • Gozo

3. VALLETTA UND UMGEBUNG

Redaktionstipps

Reisepraktische Informationen

Allgemeiner Überblick

Geschichtlicher Überblick

Sehenswertes in Valletta

Sehenswertes in der Umgebung

Floriana

Hamrun

4. RUND UM DEN GRAND HARBOUR

Redaktionstipps

Reisepraktische Informationen

Allgemeiner Überblick

Marsa

Cottonera

Senglea

Cospicua

Vittoriosa

Kalkara

Zabbar

Paola

Tarxien

5. RUND UM DEN MARSAMXETT HARBOUR

Redaktionstipps

Reisepraktische Informationen

Überblick

Gwardamanga, Pietà, Msida und Gzira

Manoel Island

Sliema

St. Julian's

Von St. George nach St. Paul's

6. MALTAS NORDEN

Redaktionstipps

Reisepraktische Informationen

Allgemeiner Überblick

St. Paul's Bay

Bur Marrad und Wardija

Mellieha und der Marfa Ridge

Mellieha

Ausflug auf den Marfa Ridge

Anchor Bay und Popeye Village

Ghajn Tuffieha und die Goldenen Strände

Zebbieh

Skorba-Tempel

Mgarr

Ta' Hagrat

Von Mgarr nach Rabat

7. MALTAS MITTE

Redaktionstipps

Reisepraktische Informationen

Allgemeiner Überblick

Von Valletta nach Mdina

Santa Venera

Birkirkara

The Three Villages

Balzan • Attard • Lija

Ta' Qali

Kunsthandwerkszentrum • Luftfahrtmuseum

Qormi

Zebbug

Mosta

Naxxar

Mdina und Rabat

Geschichtlicher Überblick

Sehenswertes

Mdina • Rabat

In der Umgebung von Mdina und Rabat

Von Mdina an die Südküste

Verdala-Palast und Buskett Gardens

Clapham Junction

Dingli Cliffs

8. MALTAS SÜDEN UND SÜDOSTEN

Redaktionstipps

Reisepraktische Informationen

Allgemeiner Überblick

Von Marsaskala nach Ghar Hassan

Marsaskala (M'scalà)

Delimara-Halbinsel
Tas-Silg
Zejtun
Marsaxlokk (M'xlok)
Ghar Dalam
Birzebugga
Ghar Hassan
Gudja

Von Luqa nach Siggiewi

Luqa
Mqabba
Zurrieq
Blaue Grotte
Qrendi
Hagar Qim und Mnajdra
Hagar Qim • Mnajdra
Ghar Lapsi
Siggiewi

Von Siggiewi an die Küste

9. GOZO UND COMINO

Redaktionstipps

Überblick Gozo

Reisepraktische Informationen

Landesnatur

Bevölkerung

Wirtschaft und Landwirtschaft

Tourismus

Geschichte

Sehenswertes auf Gozo

Mgarr

Għajnsielem

Xewkija

Plateau von Ta' Cenc

Victoria (Rabat)

Zitadelle

Xlendi

San Lawrenz

Dwejra Bay und Umgebung

Għarb und Ta' Pinu

Għarb • Ta' Pinu

Zebbug

Marsalforn

Xaghra

Ggantija

Ramla Bay

Nadur

Qala

Comino und Cominotto

Reisepraktische Informationen

Comino

Cominotto

10. ANHANG

Weiterführende Literatur zu Malta

Glossar

Stichwortverzeichnis

Weiterführende Informationen zu folgenden Themen

Johanniter-/Malteserorden

Die Große Belagerung

Die Großmeister des St.-John-Ordens auf Malta

Malta im Zweiten Weltkrieg

Dom Mintoff

Megalithkultur

Matriarchat

Wer war der Malteser Falke?

Dun Karm

Vogelfang und Vogelmord als Volkssport?

Was ist Ökotourismus?

Edward Fenech-Adami

Festas

Antonio Sciortino

Caravaggio

Balkone auf Malta

Sacra Infermeria

Dghajsas

Lazzaretto

Wachttürme an Maltas Küste

Victoria Lines

War der Apostel Paulus auf Malta?

Università

Die heilige Agatha

Katakomben

Rätselhafte Spuren
Honigfarbige Steine
Eine gozitanische Legende
Ggantija – das Werk einer Riesin
Die Höhle der Kalypso

Verzeichnis der Karten

Malta und Gozo Verortung im Mittelmeer
Valletta und Umgebung
St. John's Co-Cathedral
Vittoriosa (Birgu)
Die Tempel von Tarxien
Sliema
St. Julian's und Paceville
Der Norden
St. Paul's Bay
Die Mitte
Mdina
Rabat
Süden und Südosten
Gozo
Victoria (Rabat)
Zitadelle Victoria (Rabat)
Tempel von Ggantija

Übersichtskarte Malta und Gozo
Valletta-Zentrum mit Unterkünften und Restaurants

Legende

	Fernstraße		Information		Tauchen
	Nebenstraße		Kirche/Kapelle		Wrack (auch Tauchspot)
	Sonstige Straße		Kloster		Golfplatz
	Fahrweg		Kathedrale		Sonst. Sehenswürdigkeit
	Fähre		Denkmal		Markt
	Großstadt		Palazzo		Einkaufen
	Stadt		Theater		Busbahnhof
	Dorf		Museum		Post
	Internat. Flughafen		Besonderes Gebäude		Hotel (mit Nr.)
	Heliport		Windmühle		Restaurant (mit Nr.)
	Höhle		Fort		Einkaufen
	Aussichtspunkt		Leuchtturm		Nationalpark, Garten, Park
	Berg mit Höhenangabe		Turm		Naturschutzgebiet, Garten, Park
			Archäologische Stätte		Strand

Willkommen auf Malta

Die Inselrepublik Malta besteht aus den drei bewohnten Inseln Malta, Gozo und Comino und liegt 93 km von Sizilien und 288 km von Tunesien entfernt. Die Inseln sind außerordentlich dicht bevölkert und äußerst vegetationsarm. Es gibt weder Flüsse noch Seen, Wälder oder Berge, der höchste Punkt Maltas erreicht knapp 260 m. Zur Besiedlung reizt seit Jahrtausenden nur die überaus günstige Verkehrslage im Mittelmeer. Im Nordosten und Südosten gibt es einzigartige Naturhäfen, im Süden und Südwesten sind die Küsten steil und unzugänglich. Der Westen und Norden Maltas werden von Farmland und Stränden geprägt. Dorthin zieht es im Sommer die Urlauber.

In landschaftlicher Hinsicht ist Malta ein Land, dessen Schönheit sich erst auf den zweiten Blick offenbart. Um mit der Insel warm zu werden, muss man Steine lieben. Die üblichen Vorstellungen von romantischer mediterraner Landschaft treffen hier nicht zu. Malta ist während des größten Teils des Jahres karg und vertrocknet. Schon die Ritter waren bei ihrer Ankunft zunächst enttäuscht: „Nichts weiter als ein Felsen.“

Die strategische Lage im Schnittpunkt wichtiger Handels- und Schifffahrtslinien zwischen Europa, Afrika und dem Nahen Osten hat den Archipel immer wieder zum Ziel für Angreifer gemacht, die jahrhunderte-, wenn nicht gar Jahrtausendelang Maltas Schicksal bestimmten. Lässt man heute den Blick über das kleine, sonnige Eiland schweifen, kann man sich nur schwerlich die brutale Vergangenheit vorstellen. Bis Malta 1964 die

Unabhängigkeit erreichte, wechselten die Besitzer häufig: Phönizier, Römer, Araber und Normannen, Ritter und Briten – sie alle waren hier und sie alle hinterließen ihre Spuren. Vor allem der britische Einfluss – von 1800 bis 1964 war Malta Kolonie Großbritanniens – ist auch heute noch in vielerlei Hinsicht deutlich. Seit 2003 ist Malta Mitglied in der EU und Anfang 2008 wurde der Euro als offizielle Währung eingeführt.

Von den verschiedenen Phasen der maltesischen Geschichte sind es vor allem zwei Epochen, die zu kulturellen Höhepunkten führten: Im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. – noch vor dem Bau der Pyramiden – entstanden beeindruckende Tempelanlagen, wobei die Tempel von Tarxien, Hagar Qim und Mnajdra auf Malta und Ggantija auf Gozo sowie das unterirdische Hypogäum Hal Saflioni besonders gut erhalten sind. Ihre „Erbauer“ gehörten einem Volk an, das vor etwa 6.000 Jahren, von Sizilien kommend, auf Malta siedelte. In der Neuzeit prägte der aus Rhodos vertriebene Johanniterorden während seiner fast 270 Jahre währenden Herrschaft (1530–1798) das Gesicht der Insel. Nach der heldenhaften Verteidigung Maltas bei der Türkensiege im Jahre 1565 begannen die Ritter, die Insel zu einer einzigartigen Festung auszubauen – mit mächtigen Mauerwällen, riesigen Waffenarsenalen, Hospitälern und Palästen, Getreidelagern und zahllosen Kirchen. Die elegante Hauptstadt Valletta erhebt sich beeindruckend über dem Grand Harbour, einem tiefen natürlichen Hafen, wo heute die großen Kreuzfahrtschiffe aus aller Welt Station machen. Kennzeichnend für Malta und Gozo sind neben der kargen und trockenen Landschaft die riesigen Kirchenkuppeln, die überwiegend in den letzten 200 Jahren errichtet wurden. Überall ragen sie aus dem Häusermeer auf, das vor allem die Mitte und den Osten

des Landes bedeckt. Über 94 Prozent der Malteser leben in Städten, die kaum voneinander abgegrenzt sind, sondern nahtlos ineinander übergehen. Eine Landbevölkerung gibt es kaum noch. Der vorherrschende Baustil ist eine Mischung aus arabischen Flachdachhäusern, britischen Kolonialbauten und süditalienischem Gassengewirr. Diese drei Kulturbereiche bestimmen das Leben der Inseln.

Malta ist jedoch nicht nur Kunst und Kultur. Durch das mediterrane Klima beginnt der Frühling auf Malta bereits viel früher als im übrigen Europa. Im Herbst kann man lange baden und selbst im Winter beträgt die durchschnittliche Sonnenscheindauer sechs Stunden. Trotz der starken Bebauung sind die Landschaft und die Küstenabschnitte reizvoll, wie zum Beispiel die Dingli-Klippen und die Blaue Grotte im Süden der Insel. Des Weiteren lädt das kristallklare Wasser zum Schwimmen, Segeln oder Surfen ein. Die Küsten Maltas und Gozos gelten auch als traumhafte Tauchreviere. Für Urlauber bietet der maltesische Archipel eine fantastische Mischung aus historischen Sehenswürdigkeiten und den Attraktionen einer Sonnenschein-Insel. Sowohl auf Malta als auch auf Gozo gibt es empfehlenswerte Hotels und gut geführte Restaurants, die sich vielfach auf maltesische Küche spezialisiert haben.

Malta Nachbarinsel Gozo wird von den meisten Urlaubern nur in Form eines Tagesausflugs aufgesucht. Oft als kleine Schwester Maltas bezeichnet, bietet sich Gozo für ausgedehnte Spaziergänge an, denn die Insel ist wesentlich grüner und ruhiger als Malta. Hier liegt das landwirtschaftliche Zentrum der Inseln. Der für Malta typische Terrassenbau, der vor rund 1.000 Jahren von den Arabern eingeführt wurde, ist dort besonders ausgeprägt.

Gozo produziert einen Großteil der Lebensmittel, darunter Milch und Käse, Getreide und Wein. Wälder gibt es auf Gozo aber ebenso wenig wie auf Malta, von den Buskett Gardens bei Rabat abgesehen. Noch ruhiger ist es auf Comino, der mit 2,7 km² kleinsten Insel des maltesischen Archipels. Wer wirklich nur entspannen und das herrliche Klima genießen möchte, ist dort gut aufgehoben.

Der maltesische Archipel stellt mit seiner Kultur und Natur, seinem herrlichen Klima und liebenswerten, Menschen ein ideales Reiseland rund ums Jahr dar. Ich wünsche Ihnen eine gute Erholung und viel Spaß bei der Entdeckung dieser schönen Inseln.

Annette Kossow



So geht's

Im Kapitel **Land und Leute** (ab [S. 12](#)) erhalten Sie einen Einblick in Geschichte und andere Aspekte des Reiseziels. Die Gelben Seiten geben **Reisetipps** (ab [S. 95](#)) für die Reisevorbereitung und den Aufenthalt. In den **Grünen Seiten** (ab [S. 116](#)) wird kurz aufgelistet, was Sie der Aufenthalt auf Malta und Gozo kostet. Im Kapitel **Reiseplanung** (ab [S. 118](#)) gibt es eine allgemeine Vorstellung der Inseln sowie Routenvorschläge. Im anschließenden **Reiseteil** (ab [S. 122](#)) erhalten Sie bei den jeweiligen Beschreibungen der Orte und Gegenden detailliert Auskunft über Sehenswürdigkeiten mit Adressen und Öffnungszeiten, Touren und Stadtrundgänge sowie Reisepraktische Informationen zu Unterkunft, Restaurants, Einkaufen etc. Im **Anhang** (ab [S. 316](#))

finden Sie neben Literaturhinweisen und Glossar ein **Stichwortverzeichnis**, das Ihnen die Möglichkeit gibt, schnell den gesuchten Begriff zu finden. Über Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns: info@iwanowski.de.

I. LAND UND LEUTE



An der Valletta Waterfront



Malta auf einen Blick

Staatsname	Repubblika ta' Malta – Republic of Malta
Flagge und Wappen	weiß-rot, Georgskreuz auf weißem Feld
Staatsform	Parlamentarische Republik (seit 1974) im britischen Commonwealth
Premierminister	Joseph Muscat (seit 2013), geb. 1974
Staatspräsident	Marie Louise Coleiro Preca (seit 2014), geb. 1958
Parlament	Repräsentantenhaus mit mindestens 65 für fünf Jahre vom Volk direkt gewählten Abgeordneten
Hauptstadt	Valletta
Gliederung	6 Bezirke
Internationale Mitgliedschaften	UN und fast alle UN-Sonderorganisationen, Commonwealth, Europarat, EU (seit 2003)
Bevölkerung	Bevölkerungszahl: Malta insg. 417.000, davon auf Gozo 31.300 (www.nso.gov.mt). Überwiegend Malteser (Nachkommen von Italienern, Arabern und anderen Mittelmeervölkern) mit einer britischen Minderheit.
Einwohner pro km²	Malta hat mit 1317 Einwohnern pro km ² die höchste Bevölkerungsdichte in Europa, gefolgt von Holland mit 492 Einwohnern pro km ² . Gozo hat 454 Einwohner pro km ² .
Lage	Der maltesische Archipel, bestehend aus den Inseln Malta, Gozo und Comino, liegt im Mittelmeer 93 km südlich von Sizilien und 288 km östlich von Tunis.
Größe	Die Gesamtfläche beträgt 316 km ² (Malta: